

Lenggenfelder Echo



2012 123456789101112
JANUAR

© 2011, HeimatStudio Medien-Dienste GbR, Konzept: H. B. Fichtel

Abopreis: 2,00 €

HEIMATZEITSCHRIFT FÜR LENGGENFELD UNTERM STEIN

Einzelpreis: 2,50 €

*Geseignete Weihnachten
& einen guten Rutsch*

HeimatStudio
Medien-Dienste GbR • A. Scharf, St. Hildebrand, O. Krebs

Sehr geehrte Einwohner von Lengendorf unterm Stein,

Die Vorweihnachtszeit, mit der sich das Jahr 2011 langsam seinem Ende nähert, ist auch eine gute Gelegenheit, kurz Rückschau zu halten, aber auch Dank zu sagen.

Für die Gemeinde verlief das abgelaufene Jahr recht erfolgreich. So wurde unter anderem mit dem Umbau des Saales begonnen und dieser sollte in 2012 fertig gestellt sein. Der Friedhof erhielt eine umfassende Neugestaltung und das Schwimmbad zeigt sich in einem neuen Erscheinungsbild. Auch konnte Lengendorf in 2011 offiziell ans Erdgasnetz angeschlossen werden mit dem Hauptabnehmer „Sankt-Elisabeth-Krankenhaus“. Die weitere Verlegung der Erdgasleitung wird durch die Eichsfeldwerke auch 2012 fortgeführt und zwar bis zum Ortseingang (Agrargenossenschaft).

Unser Dank gilt all jenen, die sich ehrenamtlich für eine gute Sache einsetzen, sei es in der Seniorenbetreuung, im kirchlichen, sportlichen oder schulischen Bereich, in der Feuerwehr oder in den örtlichen Vereinen. Aber auch einen besonderen Dank den Personen, den Gewerbetreibenden, den Schulen und Einrichtungen unseres Ortes, die wesentlich am Erfolg unserer Gemeinde sich beteiligen.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, auch im kommenden Jahr bitten wir Sie verstärkt, ihren Anteil an der Gestaltung unseres Heimatortes einzubringen, denn Demokratie lebt von Offenheit, Pluralität und Engagement.

Noch ein Wort zum Jahreswechsel, bei aller Ausgelassenheit bitten wir Sie möglichst verantwortungs- und rücksichtsvoll mit dem Silvesterfeuerwerk umzugehen, die gesetzlichen Vorschriften zu beachten, auf ältere Mitbürger Rücksicht zu nehmen und die Hinterlassenschaft auf den Strassen und Plätzen zu beseitigen.

Die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat wünschen allen Einwohnern eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr 2012. Mögen all ihre privaten Wünsche und Ziele in Erfüllung gehen.

Karl-Josef Hardegen
Gemeindeverwaltung

Streupflicht der Bürger

Die Streupflicht ergibt sich aus der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Lengendorf unterm Stein. Die Winterwartungspflicht umfasst insbesondere das Schneeräumen und das Bestreuen der Bürgersteige und Gehwege bei Schnee- und Eisglätte. Auch bei Abwesenheit ist der Verantwortliche verpflichtet, bereits vorher Vorkehrungen zu treffen, dass in jedem Fall für die Streupflicht Sorge getragen wird.

Unsere Gemeinde hat den Winterdienst durch den Bauhof organisiert der sich allerdings nur auf das Schneeräumen beschränkt. Dieser Winterdienst ersetzt nicht die Verpflichtung des Eigentümers, für einen ordentlichen Räum- und Streudienst zu sorgen. Er ist vielmehr als Serviceleistung anzusehen, die Bürger bei ihrem Winterdienst zu unterstützen.

Nachfolgend ein Auszug aus der Straßenreinigungssatzung (Winterdienst):

Schneeräumung

Neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht haben die Verpflichteten bei Schneefall die Gehwege und Zugänge zu Überwegen vor ihren Grundstücken in einer solchen Breite von Schnee zu räumen, dass der Verkehr nicht mehr als unvermeidbar beeinträchtigt wird. Soweit in Fußgängerzonen (Zeichen 242 StVO) und in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325 StVO) Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,5 m Breite entlang der Grundstücksgrenze.

Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind sowohl die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke als auch die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zum Winterdienst auf diesem Gehweg verpflichtet. In Jahren mit gerader Endziffer sind die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, in Jahren mit ungerader Endziffer die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke verpflichtet. Die in Frage kommenden Gehwegflächen bestimmt sich nach § 6 Abs. 1 der Satzung, wobei bei den gegenüberliegenden Grundstücken deren Grundstücksbreite auf die Gehwegseite zu projizieren ist.

Mündet in Straßen mit einseitigem Gehweg auf der dem Gehweg gegenüberliegenden Seite eine Straße ein, so sind die Eigentümer oder Besitzer der Eckgrundstücke verpflichtet, zusätzlich zu der vorstehend festgelegten

Einige Themen aus dem Heft...**Verschiedenes**

- Gemeinderatssitzung vom 24.11.2011Seite 3
- Veranstaltungskalender 2012Seite 3
- 90 Jahre Fußball in Lengendorf SteinSeite 4
- Tanztee im Schloss BischofsteinSeite 5
- Computerprobleme am Gymnasium.....Seite 5
- Lengendorfer Weihnachtsmarkt 2011Seite 6-7
- Es weihnachtet sehr in Lengendorf.....Seite 8
- Weihnachtsreiten 2011Seite 9

Aus den Archiven der Dorfheimat

-Seite 10
-Seite 11

Impressum

-Seite 14

So war unser Wetter**... im November 2011**

Durchschnittstemperatur: **+ 4,28 °C**

Niederschlagsmenge: **2 l/m² Regen**

... im November 2010

Durchschnittstemperatur: **+ 4,97 °C**

Niederschlagsmenge: **106 l/m² Regen
10 cm Schnee**

Vielen Dank für diese Statistiken an Wilfried Mähler

Entsorgung der Weihnachtsbäume

Der Bauhof der Gemeinde Lengendorf unterm Stein entsorgt die Weihnachtsbäume am **Donnerstag, dem 12.01.2012**, in der Zeit von **7:00 bis 16:00 Uhr**.

Wir bitten, die Bäume vor den Grundstücken abzulegen.

*gez. Hardegen
Gemeinde Lengendorf unterm Stein*

Gehwegfläche auch den Teil des Gehweges von Schnee zu räumen, der gegenüber der einmündenden Straße liegt, und zwar jeweils bis zur gedachten Verlängerung der Achse der einmündenden Straße.

Die von Schnee geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehende benutzbare Gehwegfläche gewährleistet ist. Der später Räumende muss sich insoweit an die schon bestehende Gehwegrichtung vor den Nachbargrundstücken bzw. Überwegrichtung vom gegenüberliegenden Grundstück anpassen.

Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang in einer Breite von mindestens 1,25 Meter zu räumen. Festgetretener oder auftauender Schnee ist ebenfalls – soweit möglich und zumutbar – zu lösen und abzulagern.

Soweit den Verpflichteten die Ablagerung des zu beseitigenden Schnees und der Eisstücke auf Flächen außerhalb des Verkehrsraumes nicht zugemutet werden kann, darf der Schnee auf Verkehrsflächen nur so abgelagert werden, dass der Verkehr und vor allem auch die Räumfahrzeuge möglichst wenig beeinträchtigt werden.

Die Abflussrinnen müssen bei Tauwetter von Schnee freigehalten werden.

Die in den vorstehenden Absätzen festgelegten Verpflichtungen gelten für die Zeit von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Sie sind bei Schneefall jeweils unverzüglich durchzuführen.

§ 9 Beseitigung von Schnee- und Eisglätte

Bei Schnee- und Eisglätte haben die Verpflichteten die Gehwege, die Zugänge zu Überwegen, die Zugänge zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang derart und so rechtzeitig zu bestreuen, dass Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. Dies gilt auch für „Rutschbahnen“. In Fußgängerzonen und verkehrsberuhigten Bereichen findet § 8 Abs. 1 Satz 2 Anwendung. Bei Straßen mit einseitigem Gehweg findet für die Beseitigung von Schnee- und Eisglätte die Regelung des § 8 Abs. 1 Sätze 3 ff Anwendung.

Bei Eisglätte sind Bürgersteige grundsätzlich in voller Breite und Tiefe, Zugänge zur Fahrbahn und zu Überwegen in einer Breite von 1,5 m abzustumpfen. Noch nicht vollständig ausgebaut/fertiggestellte Gehwege müssen in einer Mindestdiefe von 1,5 m, in der Regel an der Grundstücksgrenze beginnend, abgestumpft werden. § 8 Abs. 1 gilt entsprechend.

Bei Schneeglätte braucht nur die nach § 8 zu

räumende Fläche abgestumpft zu werden.

Als Streumaterial sind vor allem Sand, Splitt und ähnliches abstumpfendes Material zu verwenden. Asche darf zum Bestreuen nur in dem Umfang und in der Menge verwendet werden, dass eine übermäßige Verschmutzung der Geh- und Überwege nicht eintritt. Salz darf nur in geringen Mengen zur Beseitigung festgetretener Eis- und Schneerückstände verwendet werden. Die Rückstände müssen nach ihrem Auftauen sofort beseitigt werden.

Auftauendes Eis auf den in den Abs. 2 und 3 bezeichneten Flächen ist aufzuhacken und entsprechend der Vorschrift des § 8 Abs. 5 zu beseitigen.

Beim Abstumpfen und Beseitigen von Eisglätte dürfen nur solche Hilfsmittel verwendet werden, die die Straßen nicht beschädigen.

§ 8 Abs. 7 gilt entsprechend.

§ 10 Ausnahmen

Befreiungen von der Verpflichtung zur Reinigung der Straße können ganz oder teilweise nur dann auf besonderen Antrag erteilt werden, wenn auch unter Berücksichtigung des allgemeinen Wohles die Durchführung der Reinigung dem Pflichten nicht zugemutet werden kann.

§ 11 Ordnungswidrigkeiten

Vorsätzliche und fahrlässige Zuwiderhandlungen gegen Vorschriften dieser Satzung können gemäß § 19 Abs. 2 und § 20 Abs. 3 ThürKO in Verbindung mit § 17 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße geahndet werden. Das Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der jeweils gültigen Fassung findet Anwendung. Zuständige Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 OWiG ist die Verwaltungsgemeinschaft Hildebrandshausen/ Lengelfeld unterm Stein.

Diese Satzung tritt am 01.01.2002 in Kraft

Der Bürgermeister

Veranstaltungskalender der Gemeinde Lengelfeld Vorläufiger Terminplan für 2012

Februar

16.02.2012 Weiberfasching
18.02.2012 Prunksitzung
19.02.2012 Kinderfasching

April

01.04.2012 Saisoneroöffnung „Erlebnis Draisine“

Mai

13. Mai Floriansmesse
16. Mai Kabarett

Juni

02.06.2012 Schulfest der Grundschule
16.–26.06.2012 Festwoche „90 Jahre Fußball“ in Lengelfeld/Stein

Juli

07.07.2012 Sommerfest im Kindergarten
Abiball

August

18./19.08.2012 Schwimmbadfest

September

15./16.09.2012 Draisinenmeisterschaften

Oktober

08./09.10.2012 Oktoberfest im Bauernhaus
19.–23.10.2012 Kirmes

Dezember

02.12.2012 Weihnachtsmarkt

Bericht zur Gemeinderatssitzung vom 24.11.2011

Die Gemeinderatssitzung vom 24.11.2011 war die letzte Sitzung des Gemeinderates von Lengelfeld unterm Stein. Mit der Bestätigung durch den Thüringer Landtag gibt es ab dem 01.12.2011 nunmehr die neue Landgemeinde Südeichsfeld mit den Ortschaften Katharinenberg, Heyerode, Hildebrandshausen und Lengelfeld unterm Stein. Die Anzahl der Einwohner beträgt ca. 7000.

Mit dieser Information begrüßte K.-J. Hardegen (1. Beigeordneter) die Gemeinderatsmitglieder und warb gleichzeitig um die Bereitschaft zur Mitarbeit im künftigen gemeinsamen Gemeinderat.

Auf der Tagesordnung standen:

Die Feststellung der Jahresrechnung 2011 und die Entlastung des Bürgermeisters. Durch das Rechnungsprüfungsamt wurden die Unterlagen geprüft und Ordnungsmäßigkeit festgestellt, so dass auch der Gemeinderat nach Sichtung der Beschlussvorlage einstimmig zustimmte.

Des Weiteren wurde darüber beraten, wie die bisherigen Verwaltungsgebäude der Verwal-

tungsgemeinschaft „Unterm Kirchberg“ und „Anger“ zukünftig genutzt werden sollen.

Durch den Gemeinderat wurde bestimmt, dass der gesamte Gebäudebestand, wie Verwaltungsgebäude, Dorfgemeinschaftshaus und Umfeld im kommunalen Eigentum verbleibt und eine attraktive Nachnutzung auch nach Bildung der neuen Landgemeinde gewährleistet wird. Dazu wird die Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes gefordert.

Der zum wiederholten Male vorgelegte Beschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan für die Baumaßnahme „Aufstockung des Bettenhauses Krankenhaus“ konnte nun zur Freude aller Gemeinderäte endgültig beschlossen werden, so dass dem Baubeginn 2012 nichts mehr im Wege stehen sollte.

In unserem Kindergarten ist die Errichtung einer Rettungsanlage zwingend erforderlich. Dieses geschieht durch die Bereitstellung einer entsprechenden Fluchttreppe/Fluchtrutsche um dem erhöhten Gefahrenpotenzial in geeigneter Weise zu begegnen und zu minimieren.

Zur Finanzierung der Maßnahme wurde durch den Gemeinderat eine außerplanmäßige/ überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 15.000,00 beschlossen.

Diskutiert wurde auch über den zukünftigen Sitz der Landgemeinde „Südeichsfeld“ und beschlossen, dass der Gemeinderat der Landgemeinde sich damit befasst. Eine baldige Festlegung erscheint sinnvoll, um auch den Bürgerinnen und Bürger mitzuteilen, welche Dienstleistungen in welchem Ort vorgehalten werden.

Durch die umweltfreundlichere Heizmöglichkeit mit Gas wurde auch der Anschluss am Verwaltungsgebäude vollzogen. Die bisherige Ölfeuerungsanlage, die bereits 20 Jahre alt und weitestgehend verschlissen ist, wird mit Beschluss des Gemeinderates durch eine neue Heizungsanlage ersetzt. Die Kosten für die Erneuerung werden durch außerplanmäßige Einnahmen abgesichert.

Weitere Informationen waren: Der Schlossteich wurde von Müll und Schlamm befreit und die vorhandenen Fische zuvor in die alte Badeanstalt umgesetzt. Die Ausbaggerarbeiten wurden

seitens des Straßenbauamts ausgeführt und finanziert.

Mit den Bauarbeiten am Saal liegen wir im Zeitrahmen, so dass die Faschingsveranstaltungen durchgeführt werden können. Jedoch werden die Verlegung der Bodenbeläge (Parkett/Fliesen) und auch die Malerarbeiten erst nach den Veranstaltungen vorgenommen.

Im Unterland wurden die Hausanschlussarbeiten eingestellt und erst im Frühjahr 2012 fortgeführt. Die Ortsdurchfahrt wird im Winter mit

Geschwindigkeitsbegrenzung freigegeben.

Es wurden noch Informationen zum Stand der Vorbereitungen des Weihnachtsmarktes gegeben.

Beschlossen wurde auch der teilweise Verkauf des gemeindeeigenen Seuchenweges im Oberland (zwischen Blanktalsweg und Kindergarten) an den jeweiligen Anlieger, da eine Nutzung dieses Weges nicht mehr zwingend erforderlich ist. Eine Umgehungsstraße/-weg wurde bereits seit Jahren geschaffen.

Zuletzt informierte der Verwaltungsgemeinschaftsvorsitzende, dass er ab 01.12.2011 als staatlicher Beauftragter der neuen Landgemeinde eingesetzt wird und die Aufgaben der Bürgermeister bis zur Neuwahl am 26.02.2012 wahrnimmt. Mit dem Eintritt in den Ruhestand von Augustin Dienemann soll laut Gemeinderat K.-J. Hardegen für bestimmte Aufgaben tätig sein.

Karl-Josef Hardegen
Gemeindeverwaltung

Informationen und Ankündigungen des Sportvereins 90 Jahre Fußball in Lengenfeld unterm Stein

Laut der Chronik von unserem Sportfreund Walter Fuchs begann im Jahre 1922 die Geschichte des Lengenfelder Fußballs. Das wird im kommenden Jahr Grund sein, mehrere Veranstaltungen unter diesem Thema durchzuführen!

Höhepunkte dabei werden u.a. sein:

- Festwoche 90 Jahre Fußball mit verschiedenen Turnieren und Spielen vom 15.06.-01.07.2012,
- Integriert in diese Festwoche der 10. Kanonenbahnlauf,
- Neuwahlen der Abteilungsleitung Fußball,
- Freundschaftsspiele gegen namhafte Gegner aller Altersklassen,
- Festveranstaltung zum Jubiläum,
- U.a. Veranstaltungen

Beginnen möchten wir mit dem Versuch, eine neue Veranstaltung am Jahresanfang einzuführen. Daher laden wir ganz herzlich zum am Samstag, 14.01.2012, ab 15.00 Uhr auf den Sportplatz ein!

Neben der Verbrennung der Weihnachtsbäume wird es dabei auch zu einer weiteren Ver-

einsmeisterschaft Lengenfelds kommen, die im **Weihnachtsbaumdreikampf** ausgetragen werden soll!

Nähere Informationen dazu gibt es noch auf Flyern und Plakaten. Hier nur noch der Hinweis, dass es nach der Weihnachtsbaumverbrennung noch eine „Après-Ski-Party“ im beheizten Zelt auf dem Sportplatz geben wird! Also diese Termine schon einmal vormerken!

Hier noch schnell in paar interessante Infos zum Knutfest:

Knut (auch Tjugonedag jul, Tjugondag jul oder St. Knuts-Tag genannt) ist der 20. und letzte Tag der Weihnachtszeit in Schweden und wird dort am 13. Januar gefeiert.

In großen Teilen des Christentums dauert die Weihnachtszeit 13 Tage. Sie beginnt am 1. Weihnachtsfeiertag (25. Dezember) und endet mit dem Tag der Heiligen drei Könige (6. Januar). In Schweden (und weiteren Teilen Skandinaviens) dauert die Weihnachtszeit jedoch ganze 20 Tage und endet erst am 13. Januar.

An diesem Tag werden traditionell die Kerzen und der Schmuck von den Weihnachtsbäumen entfernt. Gelegentlich finden noch Abschlussfeste statt, die in der Plünderung der übrig gebliebenen Süßigkeiten („julgransplundring“)

enden, mit denen die Bäume verziert waren. Insbesondere für die Kinder ist das noch einmal ein festlicher Höhepunkt. Anschließend werden dann die Bäume aus der Wohnung befördert.

Diesen Brauch greift ein schwedischer Heimeinrichtungskonzern seit einigen Jahren alljährlich für die nachweihnachtliche Werbekampagne auf („Ikea feiert Knut“).

In den Werbespots wird behauptet, dass die Schweden einige Tage nach Weihnachten ihre Weihnachtsbäume aus dem Fenster auf die Straße werfen, um Platz für neue Möbel zu schaffen.

Der Tag ist benannt nach Knut IV. dem Heiligen, König von Dänemark. Einige Quellen behaupten, dass König Knut IV. die Anordnung gegeben habe, die Weihnachtszeit auf 20 Tage zu verlängern und dass der Tag deshalb so genannt wird. Andere Quellen behaupten, Knut IV. sei an diesem Tag im Jahr 1086 gestorben. Dem widerspricht jedoch, dass die katholische Kirche sein Andenken am 10. Juli feiert.

Walter Schröder

D
a
n
k
e



In Dankbarkeit
konnten wir das Fest unserer
Goldhochzeit feiern!

Für die zahlreichen guten Wünsche,
Glückwunschkarten, Blumen,
liebvoll ausgewählten Geschenke,
gelungenen Überraschungen,
persönlichen Zeichen
und Worte der Mitfreude
möchten wir uns
von Herzen bedanken.



Luzia & Konrad-Martin Habig

Goldhochzeit, November 2011

Tanztee im Schloss Bischofstein

Am 2. Advent hatte die Heimleitung vom Pflegeheim „Schloss Bischofstein“ ihre 31 Heimbewohner und deren Besucher zu einem Tanztee eingeladen. Auch ich besuchte Freunde an diesem Tag im Pflegeheim und so kam auch ich in den Genuss dieses unterhaltsamen Nachmittages. Ein 72-jähriger Seniorenmusiker spielte daher anheimelnde Melodien, wonach man vor 50 bis 60 Jahren tanzte, also in der Nachkriegszeit. Auch an diesem Nachmittag wurde nach diesen schönen alten Weisen getanzt und gesungen. Man war erstaunt, dass die schon betagten Senioren das Tanzbein schwingen

und auch die Melodien noch mitsingen konnten. Auch die Chefin des Hauses legte mit ihren Senioren noch ein paar flotte Walzer aufs Parkett.

Natürlich hatte man auch Getränke für die durstigen Kehlen im Angebot. Und so vergingen die paar schönen Stunden wie im Fluge und man bedankte sich zum Schluss mit herzlichen Worten für diesen schönen Nachmittag. Angenehm überrascht war ich, dass auch einige Lengenfelder als Patient auf „Schloss Bischofstein“ ihre zweite Heimat gefunden haben.

Wir Lengenfelder können stolz darauf sein, ein solches modernes Pflegeheim in unseren Mauern zu haben.

Meint Ihr Senior
Willi Tasch

Computer am Lengenfelder Gymnasium steigen aus

Einerseits wird von den Schülern immer mehr verlangt. Gerade von Gymnasiasten. Von den Eltern auch, wie erst kürzlich mit der Auflage, einen grafikfähigen Taschenrechner zu kaufen. Das fiel Judith Hartung dieser Tage ein, als sie von den Zuständen am Kollwitz-Gymnasium erfuhr. Dort ist die 36-Jährige Schulelternsprecherin. Andererseits steigt dort nämlich immer häufiger die Technik aus, wie kürzlich der Server für das Computerkabinett. Zwei der dreizehn Arbeitsplätze sind schon außer Betrieb, mit dem Ausfall weiterer Geräte wird gerechnet. Schülersprecher Adrian Volkmar hat noch mehr Beispiele parat. Für USB-Sticks sind die Computer überhaupt nicht geeignet. Texte müssen immer noch auf Diskette überspielt werden.

Die Lichtschreiber wandern ständig von einem zum anderen Raum weil nicht genügend vorhanden sind. Das alles passt für Judith Hartung nicht mit den Anforderungen zusammen, die heutzutage an die Schüler gestellt werden. „Beim Abitur fragt niemand danach, wie die Ausstattung der Schule war“, fügt sie hinzu. „Und es passt schon gar nicht in eine Region, die sich kinderfreundlicher Landkreis nennt“, schimpft die Elternsprecherin. „Der Nachbarkreis Gotha führt diesen Titel nicht, hat aber seine Schulen viel besser ausgestattet.“ Das hat Judith Hartung dieser Tage bei einem Besuch des Gothaer Arnoldi-Gymnasiums festgestellt.

Landrat Harald Zanker (SPD) treffen die Kritiken völlig unverhofft, sagt er. Enttäuscht ist er, dass Schüler und Eltern nicht den direkten Draht zu ihm gesucht haben, sondern an unsere Zeitung gegangen sind. Würde eine Einladung kommen, dann würde er nach Lengelfeld fahren, betont er. „Solchen Gesprächen bin ich bisher nie aus dem Weg gegangen.“ Unabhängig davon empfiehlt der Landrat der Schule, einen Antrag zu stellen, damit das Computerkabinett neu ausgestattet werden kann. Dafür gibt es europäische Fördermittel, erinnert der Landrat. Erst kürzlich habe der Kreisausschuss für vier Schulen die Freigabe erteilt. 12,5 Prozent der Kosten muss der Kreis tragen.

Nicht weniger sauer sind Judith Hartung und Adrian Volkmar darüber, dass sich die Kosten für das Mittagessen in Lengelfeld drastisch erhöht haben, von 1,80 auf 2,63 Euro je Portion. Maja Richardt, die Leiterin der Schulverwaltung, erinnert an einen Beschluss des Kreistags, demnach der Kreis hier die Unterstützung einstellt. Um den Haushalt zu konsolidieren und weil bedürftige Kinder hier einen Zuschuss über das Bundesprogramm „Bildung und Teilhabe“ bekommen. Bisher mussten die Kinder 1,80 Euro je Essen bezahlen, den Rest hat der Kreis zugeschustert. Im Durchschnitt 45 Cent pro Mahlzeit, weil konsequent der günstigste Anbieter nach einer Ausschreibung genommen wurde. Weil der Essen-Lieferant jetzt auch die Ausgabe

übernimmt und deshalb die höhere Mehrwertsteuer kassiert, seien die Kosten noch mehr in die Höhe gegangen. Trotzdem empfiehlt Maja Richardt das bisherige Prinzip der Verwaltung: den günstigsten Anbieter zu suchen.

Matthias Schenke
(Thüringer Allgemeine vom 03.12.2011)

Allen Lengenfeldern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012 wünschen die Vereine aus Lengelfeld unterm Stein.



Ballsportverein „Blau-Weiß 22“ (Vors.: Hr. Walter Schröder)
Feuerwehrverein (Vors.: Hr. Hubert Steinwachs)
Förderverein Käthe-Kollwitz-Gymnasium (Vors.: Hr. Michael Montag)
Gesangverein Cäcilia (Vors.: Hr. Heinrich-Bernhard Eichner)
Jagdgenossenschaft (Vors.: Hr. Frank-Markus Schollmeier)
Kanonenbahnverein (Vors.: Hr. Frank Schröder)
Kanonenbahn gGmbH (Vors.: Hr. Winfried Stöber)
Kleingartenanlage „Am breiten Wasser“ (Vors.: Hr. Volker Meyer)
Lengelfelder Carneval Verein (Vors.: Hr. Peter Kaufhold)
Reit- und Fahrverein (Vors.: Hr. Peter Fiege)
Rot-Kreuz-Verein, Ortsgruppe Lengelfeld/Stein (Vors.: Fr. Ines Sommer)
Schwimmbadverein (Vors.: Hr. Sandro Richardt)
Sozialverband VdK (Vors.: Fr. Ursula Meyer)
Verein Aktion „Verantwortlich leben“ (Vors.: Hr. Bernward Seipel)
Wanderverein (Vors.: Hr. Karl-Heinz Riese)

21. Weihnachtsmarkt in Lengendorf ... und der LCV ist mittendrin und voll dabei

Bereits zum dritten Mal gestaltete der LCV den Vorabend zum Lengenfelder Weihnachtsmarkt.

Zum Kinderprogramm „Weihnachtsgeschichten im Advent“ konnten wir über 50 Kinder mit ihren Eltern begrüßen, so dass das DGH fast zu klein war. In diesem Jahr gestaltete der LCV die Veranstaltung mit Lengenfelder Personal.

Begrüßt wurden alle Gäste vom jungen dynamischen Nikolaus und dem Christkind. Unsere Gardemitglieder Carolin und Michelle hatten die Rollen übernommen. Michaela Hildebrand las ihre selbstverfasste Weihnachtsgeschichte „Die Weihnachtsversammlung“ und Karl-Josef Hardegen die lustige Geschichte vom „Tannenbaumständer“ vor. Die musikalische Umrahmung mit Weihnachtsliedern steuerten Andrea Freitag und Christine Heinze bei. Zwischendurch konnte der lustige LCV-Weihnachtsbaum mit den von den Kindern mitgebrachten Kugeln geschmückt werden. Als Dank erhielt im Anschluss jedes Kind eine Ente für das Entenrennen, welche noch bemalt wurde. Bei Kinderpunsch und Brezeln klang der erste Teil des Abends aus.

Nach einer kurzen Pause trafen die ersten Teams für das Kochduell „Feuerzangenbowle“ ein, um ihre Vorbereitungen zu treffen. Nachdem im Vorfeld einige Mannschaften abgesagt hatten, freute sich der LCV über 5 Mannschaften.

Mit dem Titelverteidiger „Rühmanns Erben“ (Otmars Freunde ohne Otmars), den Bienen und der Fam. Thomas waren alle Bekannte am Start. Neu dabei waren in diesem Jahr die Jungs vom Pub und der Kanonenbahnverein.

Während die Jury tagte, vergab der LCV den Preis für die beste Präsentation. Er ging in Form eines Riesenstollens (von der Bäckerei Hardegen gefertigt) an die Bienen, die mit viel Aufwand, wie übrigens alle anderen Teams auch, die Lehrstunde über die „alkoholische Gärung“ präsentierten.



Volles Haus zur Kinderbuchlesung



Christine u. Andrea singen mit Christkind & Nikolaus



Die Bienen zeigten die beste Präsentation

Der erstmals vergebene Wanderpokal für die geschmacklich beste Feuerzangenbowle ging in diesem Jahr an die Fam. Thomas, die somit die vierten Plätze der letzten Jahre korrigierte. Alle Teams und immer mehr Gäste ließen sich dann die im großen Zuber von Fam. Freitag und Steinwachs bereitete Feuerzangenbowle schmecken. Bei angenehmen Temperaturen und dem immer wieder aufs Neue begeisterten H. Rühmann in seiner „Feuerzangenbowle“ klang der Abend aus.

Ab den frühen Morgenstunden bauten am Sonntag unter Leitung des Bauhofes die Gewerbetreibenden und die Vereine ihre Stände auf.

Im DGH zeigte Fr. Sibbel Bilder aus Ihrer Heimat, der Eifel. Fam. Straubel präsentierte mit den Ansichtskarten aus Europa den 2. Teil ihrer umfangreichen Sammlung. K.H. Riese vertrat an diesem Tag Hr. A. Henning und zeigte aus dessen Sammlung ca. 20 Schreibmaschinen der letzten 100 Jahre. Der Kanonenbahnverein hatte kurzfristig ein Zelt aufgebaut und betreute die Kinder mit verschiedenen Bastelarbeiten.

Als sich am Morgen der Nikolaus krank meldete, sprang auch hier ein Mitglied des Kanonenbahnvereins kurzfristig ein. Auf der kleinen Bühne boten der Kindergarten und die Grundschule ein kurzweiliges Adventsprogramm und dann durfte auch das 3. „Lengenfelder Entenrennen“ nicht fehlen.

Abgerundet wurde das Programm mit weihnachtlichen Klängen durch die „Obereichsfeldmusikanten“, spätestens jetzt hatte sich der Anger bis auf den letzten Platz gefüllt und der leicht einsetzende Regen war an diesem frühen Abend kein Grund, um vorzeitig nach Hause zu gehen.

Die Gemeinde dankt allen, die sich in der Vorbereitung und Durchführung des 21. Lengenfelder Weihnachtsmarktes eingebracht haben. Wenn es auch vielleicht nicht immer den Anschein hat, so waren doch wieder viele Stunden der Vorbereitung notwendig, um diesen Nachmittag zu organisieren. Auch für den nächsten Weihnachtsmarkt im Jahre 2012 werden wieder Ideen und vor allem Helfer gesucht, denn mit den Planungen kann man nicht früh genug anfangen!

Peter Kaufhold
Vorsitzender Kulturausschuss

© Fotos: P. Kaufhold



Alle Teilnehmer des Kochduells



Fleißige Helferinnen in der Küche



Bilderausstellung von Fr. Sibbel



Postkartenausstellung der Fam. Straubel



Schreibmaschinenausstellung im DGH



Nikolaus 2011



Auftritt Grundschule



Auftritt Kindergarten

Es weihnachtet sehr in Lengdenfeld



Das Entenrennen des LCV fand auch in diesem Jahr wieder viele Teilnehmer unter Groß und Klein

Wenn die Bäume mit Lichterketten geschmückt werden, erste Wunschzettel geschrieben worden sind, Adventskränze auf Vordermann gebracht werden und die Proben für das Krippenspiel beginnen, spätestens dann weiß man, dass die Weihnachtszeit beginnt. Aber noch ein anderes Indiz spricht dafür: Zum ersten Advent wird es unruhig auf dem Anger. Ganz geschäftig werden Stände aufgebaut und geschmückt. Es ist wieder Zeit für den Lengdenfelder Weihnachtsmarkt!

Am Samstag, den 26.11.2011 wurde er mit einem Abend für Kinder eröffnet. Mit Musik und Geschichten wurden die Kinder und ihre Eltern auf Weihnachten eingestimmt und durften mit mitgebrachtem Baumschmuck den Weihnachtsbaum im Dorfgemeinschaftshaus schmücken. Bis auf den letzten Platz war das Dorfgemeinschaftshaus gefüllt und zum Schluss gab es neben Brezeln, Glühwein und Punsch auch die ersten Enten für das Entenrennen am Sonntag.

Danach fand das Duell um die beste Feuerzangenbowle statt, wobei dieses Jahr erstmals nicht nur die beste Bowle ausgezeichnet wurde, sondern auch die beste Präsentation. Im Anschluss wurde der Film „Die Feuerzangenbowle“ mit Heinz Rühmann auf der Großbildleinwand gezeigt.

Nach dem Kindergottesdienst am Sonntag wurde der Weihnachtsmarkt um 13:00 Uhr offiziell eröffnet. Zur Einstimmung fand auch das alljährliche Adventskonzert in der Kirche statt, an dem der heimische Gesangsverein „Cäcilia“, Schüler und Schülerinnen des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums, verschiedene Solisten und andere Chöre mitwirkten. Gespielt und gesungen wurden traditionelle und moderne Weihnachtslieder.

Auf dem Weihnachtsmarkt ging das Programm weiter, denn die Schüler der Grundschule und die Kinder des Kindergartens sangen ebenfalls Weihnachtslieder und trugen Gedichte vor, wofür es reichlich Applaus gab. Und wer genau aufgepasst hat, der hat am Rande den Nikolaus entdeckt, welcher als Ehrengast zugegen war und die Kinder mit Geschenken überraschte.

Als es dann schon langsam dunkel wurde, wurde die Frieda Schauplatz eines unglaublich spannenden Wettstreits. Zahlreiche

Enten schwammen im Kinder- und Erwachsenenrennen um die besten Preise, die vom LCV gesponsert wurden. Die Siegerehrung fand auf dem Anger statt.

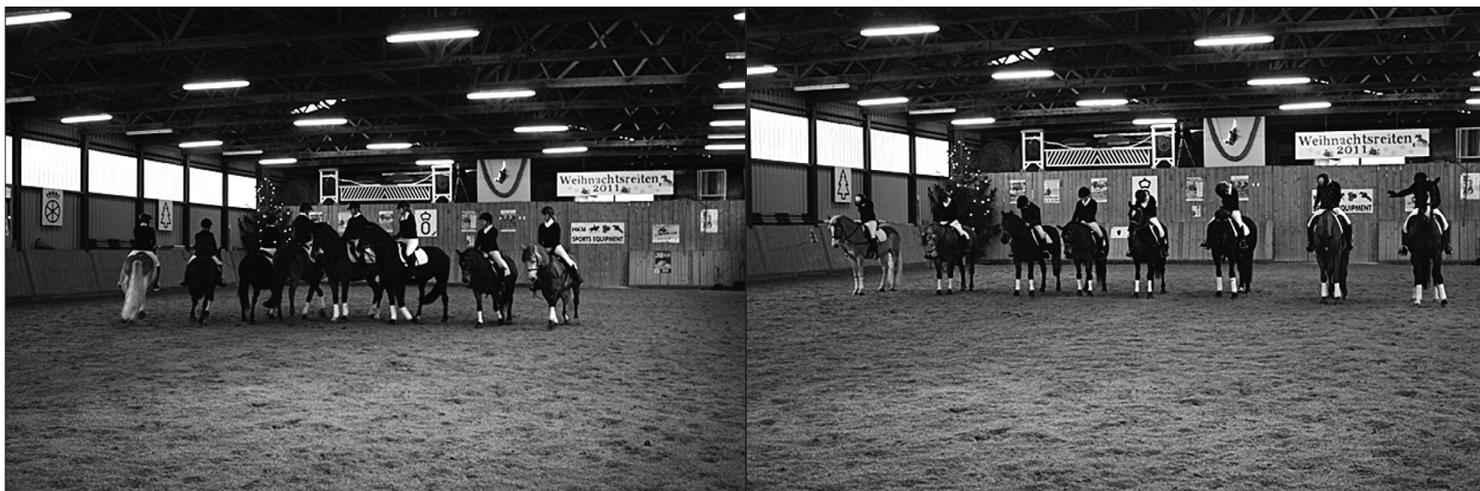
An diesem ersten Adventssonntag fiel zwar kein Schnee und es war auch nicht besonders kalt, dennoch war der Weihnachtsmarkt ein toller Einklang in die Weihnachtszeit und ein Treffpunkt für Jung und Alt.

Michaela Hildebrand



Die Schüler und Schülerinnen der Grundschule präsentierten ein umfangreiches Gesangsprogramm

Gelungenes Programm beim Weihnachtsreiten



© Fotos: M. Hildebrand

Bereits Tradition beim Weihnachtsreiten: die große und die kleine Dressurquadrille

Zufrieden Heu malmende Pferde, aufgeregt umherlaufende Reitschüler und lieblicher Glühweinduft; all das hörte, sah und roch man beim nun schon vierten Weihnachtsreiten am 4.12.2011 im Reitstall der Familie Fiege.

Es ist schon eine beliebte Tradition geworden und viele Zuschauer erwarteten gespannt das diesjährige Programm, welches von den vielen kleinen und großen Reitschülern aus Lengendorf und Umgebung gestaltet wurde. Diese hatten sich wochenlang darauf vorbereitet und man spürte die Anspannung bei Mensch und Pferd.

Eröffnet wurde das Programm mit der großen Dressurquadrille, bei der die fortgeschrittenen Reiter ihr Können zeigten. Dabei wurden Grundlektionen und kompliziertere Formationen im Schritt und Trab vorgeführt, wobei besonders die zeitliche Koordination der insgesamt acht teilnehmenden Pferde schwierig war. Doch dies meisterten die Reiter ohne Probleme.

Auch die Reiter mit weniger Erfahrung zeigten in der kleinen Dressurquadrille, was sie bereits gelernt hatten und begeisterten das Publikum.

Für das Staffelnreiten hatten sich die Reitschüler Steckenpferde gebastelt und jedem kreative Namen gegeben. Zwei Gruppen mit je vier Reitern mussten gegeneinander antreten und einen Hindernisparcours überwinden. Die Ent-

scheidung war sehr knapp und beweist, dass mit diesen jungen Reitern die nächste Springreiterelite heranwächst. Dann legten zwei Friesen mit ihren Reitern ein tolles Pas de deux zu der Musik von Dirty Dancing aufs Parkett, was für besonders viel Beifall vom Publikum sorgte. Rasant ging es dann weiter, denn drei Teams kämpften hartnäckig im Pferdefußball um den Sieg. Kein anderer als Peter Fiege selbst war gefeierter Torschütze und spielte somit den Sieg für sein Team ein. Anschließend demonstrierten er und seine springbegeisterten Reitschüler ihr Können bei der Springquadrille.

Der nächste Programmpunkt war das „Jump and Run“. Hierbei mussten die Teilnehmer erst mit ihren Pferden einen Parcours bewältigen, bevor die Väter mit Schwimfflossen an den Füßen durch die Halle sprinteten. Das sorgte nicht nur für ein Lachen seitens der Zuschauer, sondern auch für kräftigen Applaus für die glücklichen Sieger und Platzierten.

Zum Schluss folgte eine weitere Tradition: Die Ferkeljagd. Insgesamt vier Ferkel wurden nacheinander in die Halle gelassen und die Kinder, eingeteilt in Jungen und Mädchen und in verschiedenen Altersgruppen, durften versuchen, sie zu fangen. Wer jeweils ein Ferkel gefangen hatte, durfte es behalten und mit nach Hause nehmen.

So endete das diesjährige Weihnachtsreiten und die Zuschauer waren begeistert von den vielen verschiedenen Programmpunkten. Sie ließen den Nachmittag mit Glühwein, Kinderpunsch und Plätzchen ausklingen und waren schon ganz gespannt auf das nächste Jahr, wenn das Weihnachtsreiten erneut stattfinden wird und die Reiter die neu erlernten Lektionen vorführen werden.

Michaela Hildebrand



Staffelnreiten mit Hindernisparcours



Siegerehrung

Gedenken zum 100. Geburtstag: Joseph Richwien (1912-1992)

Kirchen- und Kunstmaler, Ehrenbürger Lengenfelds

Zum Geleit:

Der Lengenfelder Kunst- und Kirchenmaler Joseph Richwien, der durch sein Schaffen auch über die Grenzen des Eichsfelds hinaus Bekanntheit erlangte, wäre am 10. Januar 2012 100 Jahre alt geworden. Aus Anlass dieses Jubiläums widmet sich die vorliegende Ausgabe des „Lengenfelder Echos“ dem Künstler und seinem Wirken in zwei Nachrufen, die als Nachklang seines Lebens in den 1990er Jahren verfasst wurden.

Redaktion

Am 10.01.1912 wurde Joseph Richwien in Lengenfeld unterm Stein als Sohn einer Bauernfamilie geboren.

Nach Absolvierung der Volksschule von 1918 bis 1926 in Lengenfeld unterm Stein erlernte er das Malerhandwerk in Mühlhausen bei der Firma Jakobi. Nach erfolgter Lehrzeit begann er seine Arbeit bei der Firma Aloys Schuchart, Bildschnitzerei und Kirchenmalerei, in Geismar mit weiteren Restauratoren und Kunstmalern unserer Region.

Um seine künstlerischen Fähigkeiten und seinen Erfahrungsschatz zu erweitern, nahm er eine Arbeit bei der Kunstmalerei Firma Willi Jakob in Würzburg auf. Im Jahre 1936 heiratete Joseph Richwien Frau Elisabeth Richwien, geborene Richwien.

Zu weiteren Studien besuchte er 1937 bis 1938 die Malerschule Karl Sonner in Olching bei München. Am 01.10.1940 musste Joseph Richwien sein künstlerisches Schaffen bis 1945 unterbrechen, um seiner Militärpflicht nachzukommen. Die Kriegsjahre brachten ihn nach Frankreich und Russland. Ohne größere gesundheitliche Schäden und nach durchlaufener Gefangenschaft kehrte er 1945 auf Maria Himmelfahrt zu seiner Familie zurück.



Ab 1947 nahm er seine Arbeit als Kirchenmaler und Restaurator von seinem Heimtort aus für das Eichsfeld auf. Bereits 1949 malte er seine Heimatkirche mit der „Lebensgeschichte der Gottesmutter“ aus und gestaltete das Deckengewölbe des Chorraumes mit dem Gemälde „Gott Vater mit den zwölf Aposteln“. Außerdem restaurierte er 1950 die Decke der Kirche Siemerode.

1953 legte er den Grundstein seines Hauses. 1954 bezog er mit seinen 3 Töchtern und 1 Sohn dieses Haus, in welchem er 30 Jahre künstlerisch tätig war. Von 1956 arbeitete er als freischaffender selbständiger Maler und Restaurator in vielen Kirchen und Museen unserer Region und darüber hinaus.

1956 bis 1958 restaurierte er die Altäre der St.-Aegidien-Kirche in Heiligenstadt, 1962 die Altäre der Kirche Niederorschel und malte 1957 Deckenbilder und den Kreuzweg für die Kirche in Geismar. Ebenfalls 1957 restaurierte er Altäre und den Kreuzweg der Kirche in Küllstedt. Daran schlossen sich 1959 die Restaurierungsarbeiten der Deckenmalereien und Altäre der Kirche in Thalwenden, 1950 der Kirche in Bickenriede und 1962 der Kirche in Gernrode an. Hier in Gernrode malte er auch die Taufkapelle aus. Die Kirche in Effelder wurde von ihm 1960 bis 1964 ausgemalt. Zeitlich an diese Arbeiten reiht sich die Gestaltung je eines Kreuzweges für Hundeshagen und Breitenworbis, in Hundeshagen restaurierte er auch den Hochaltar und das Tonnengewölbe.

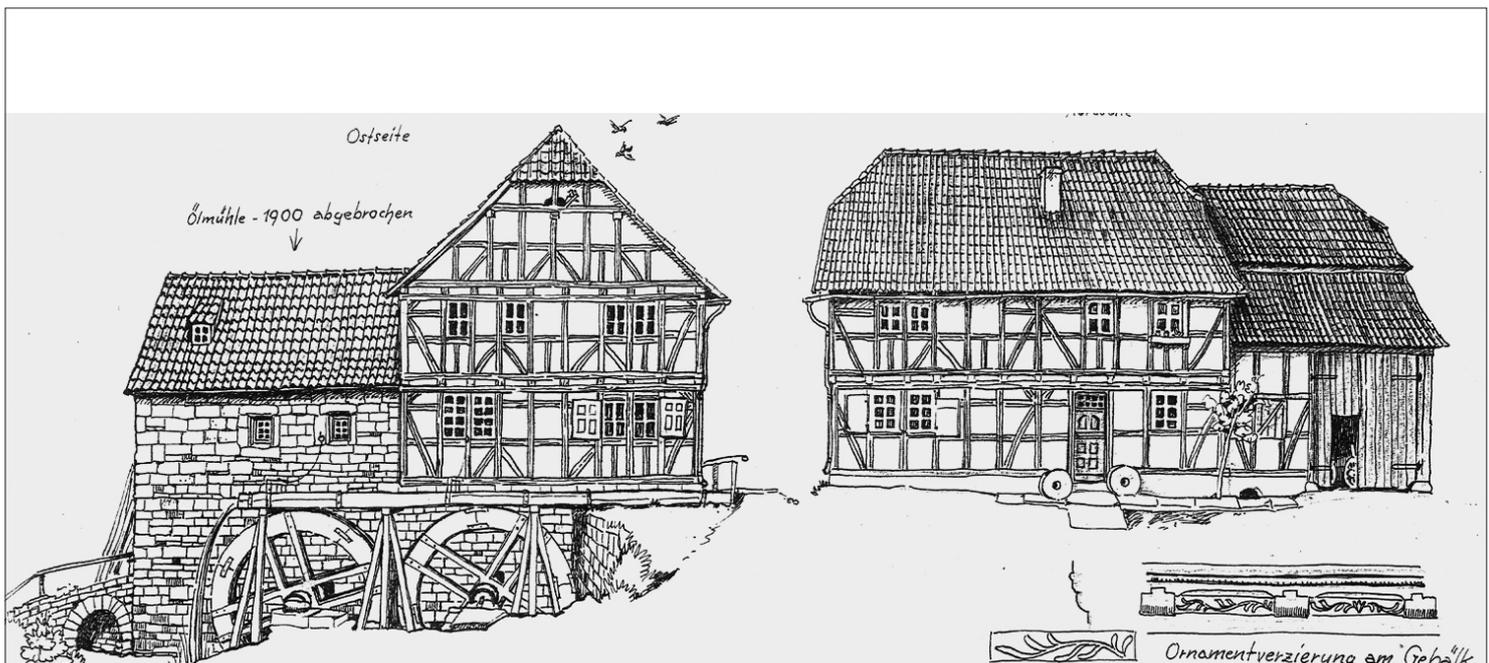
Die Mehrzahl der Kirchen und fast alle Altäre, die Joseph Richwien restaurierte, stehen unter Denkmalschutz. Im Sommer 1988 malte er trotz seines hohen Alters die Kirche in Lengenfeld unterm Stein aus. Er hinterließ auch für die Heimatgeschichte von Lengenfeld unterm Stein, für viele noch unbekannt, für Lengenfeld ein großartiges Lebenswerk.

Der am 02. Februar 1991 eingeweihte Hochaltar in der neugotischen dreischiffigen Hallenkirche von Lengenfeld unterm Stein stellt den krönenden Abschluß seines künstlerischen Schaffens dar.

Am 06. Januar 1992, wenige Tage vor seinem 80. Geburtstag, verstarb nach kurzer Krankheit Joseph Richwien in Lengenfeld unterm Stein.

Der Gemeinderat der Gemeinde Lengenfeld unterm Stein beschloss in seiner Sitzung am 31. Januar 1992, Herrn Joseph Richwien die Ehrenbürgerrechte postum zu verleihen.

Quelle: Kleine Chronik
von Lengenfeld unterm Stein (1997)



Die alte Mittelmühle (mit Mühlrädern) in einer gezeichneten Rekonstruktion Joseph Richwiens.

+++In memoriam Joseph Richwien+++ Eine Würdigung von Walther Fuchs

Am 6. Januar 1992 verstarb in seiner Heimatgemeinde Lengelfeld unterm Stein der weit über das Eichsfeld hinaus bekannte und geschätzte Kirchenmaler Joseph Richwien, wenige Tage vor Vollendung seines 80. Lebensjahres. Am 10. Januar, seinem Geburtstag, wurde er zu Grabe getragen.

Leer bleiben wird für immer sein „Stamplatz“ in der Schloßstraße in Lengelfeld unterm Stein, wo er mehrere Jahrzehnte seine kreativen Gedanken auf der Leinwand umsetzte und viele Gemälde, Kreuzwege und Altarbilder schuf.

Als Kirchenmaler und Restaurator hat sich Joseph Richwien um das Eichsfeld, aber auch um die Erhaltung zahlreicher sakraler Kunstgüter im gesamten Thüringer Raum verdient gemacht. Rund 100 Kreuzwege für Kirchen im Eichsfeld, im Thüringer Wald, in der Rhön, im Erzgebirge, ja selbst in Berlin hat er entworfen und gemalt.

Mit vierzehn Jahren war er bei namhaften Kirchenmalern und Restauratoren in die Lehre gegangen und legte damit den Grundstein für seine Fertigkeiten, die ihn als Meister in seinem Fach auszeichneten. Im Jahre 1946 hatte er in seinem Geburtsort Lengelfeld unterm Stein eine Kirchenmalerwerkstatt eröffnet. Seitdem hat er nicht nur sakrale Kunstwerke restauriert und so vor dem Verfall bewahrt, sondern vor allem viele Kirchen durch seine schönen und ergreifenden Kreuzwegdarstellungen und Deckengemälde bereichert.

Der neue, in der Lengelfelder Dorfkirche von ihm gemalte Hochaltar, der am 10. Februar 1991 eingeweiht wurde, krönte seinen außergewöhnlichen Lebensweg. Wie an diesem Altar, wo die Christianisierung des Eichsfeldes durch den hl. Bonifatius und die Verbindung der hl. Elisabeth zu Thüringen und dem Eichsfeld bildhaft dargestellt ist, so zog sich durch sein gesamtes Schaffen wie ein Leitfaden die tiefe Religiosität und Heimatverbundenheit.

Ob in seiner Heimatpfarrkirche, den Kirchen von Siemerode, Breitenworbis, Niederorschel, Gernode, Thalwenden oder Friedrichroda, wo er die Gemälde „Geburt Jesu“, „Golgotha“ und „Auferstehung“ schuf – überall brachte sich Joseph Richwien hingebungsvoll und in meisterhaft künstlerischer Ausführung ein. Bis zu seinem letzten Atemzug blieb seine Schaffenskraft ungebrochen. Was der Geistesschaffende Rolland einmal mit den Worten „Der wahre Künstler wird niemals aufhören, seiner Kunst zu dienen“ umriss – auf Joseph Richwien traf dieses zweifelsfrei zu.

Er hatte noch manch große Pläne, die nun auszuführen ihm der Tod nahm. Aber Joseph Richwien wird über seinen Tod hinaus den Eichsfeldern in Erinnerung bleiben – mit den ungezählten sakralen Kunstwerken und den schönen Kreuzwegdarstellungen, die er selbst bescheiden „ländliche Malerei“ nannte, die aber ausdrucksstark von der Glaubensverbun-

denheit und dem Einssein mit der umsetzenden Thematik künden.

„Ich bin dankbar, dass ich so vieles tun konnte“, hat er bei der großen Runde zu seinem 75. Geburtstag gesagt. Und dankbar sind nun vor allem die Eichsfelder für das, was er in über sechs Jahrzehnten leistete. Sein Sohn Peter-Raphael wird das Erbe seines Vaters weiterführen. So wird die Kirchenmalertradition des Hauses Richwien zum Lobe Gottes und zur Freude vieler Menschen weiterleben.

Wenn Joseph Richwien in das Atelier seines Lengelfelder Wohnhauses ging, galt sein Blick oft der kleinen Kreuzigungsgruppe an der Dielenwand. Einst geschnitten von seinem Urgroßvater, war ihm dieses kleine Kunstwerk stets Erinnerung an die reiche handwerklich-künstlerische Tradition der Richwiens. Doch eigentlich war sie ihm mehr. Sie war ein Stück Programm für seinen Lebensweg. Er hat im Glauben an den Auferstandenen gelebt und ihn mit seiner tagtäglichen Arbeit verherrlicht.

Lengelfeld unterm Stein und das gesamte Eichsfeld trauern um einen großen Künstler. Joseph Richwien wird unvergessen bleiben.

Am Freitag, dem 31. Januar 1992 wurde unser Kirchenmaler Joseph Richwien durch die Gemeindevertretung in einer besonderen Sitzung zum Ehrenbürger unserer Gemeinde Lengelfeld unterm Stein ernannt.

Walther Fuchs
Lengelfelder Ortschronist



„Das alte Lengelfeld“ (vor dem Bahnbau) in einer gezeichneten Rekonstruktion Joseph Richwiens

Katholische Pfarrgemeinde – Gottesdienstordnung

» vom 1. bis 31. Januar 2012 | siehe auch kirche-lengenfeld.de

Sonntag, 1. Januar

Hochfest d. Gottesmutter

- 10:00 **FAU Hochamt** (A) f. Heinrich u. Margarethe Müller u. Angeh.
10:01 **HBH Hochamt** (P) f. Mario Noll 1. JA
18:00 **LFS Hochamt** (B) zu Ehren der Gottesmutter für die Kranken

Montag, 2. Januar

Hl. Basilius – Gregor, Dietmar

- 08:00 **FAU Hl. Messe** (A) f. Anna u. Alois Fischer u. Kinder

Dienstag, 3. Januar

Hl. Namen Jesu – Irina, Adula, Odilo, Genofeva

- 08:00 **LFS Rosenkranz**
08:30 **LFS Seniorenmesse im EKH** (B)
20:00 **LFS Sternsingtreff**

Mittwoch, 4. Januar

Roger, Rüdiger, Angela

- 17:00 **LFS Hl. Messe im EKH** (P)

Donnerstag, 5. Januar

Ämiliana, Emeli, Joh. Nep. Neumann

- 17:00 **LFS Hl. Messe im EKH** (B) f. Margaretha u. August Hübenthal, Eltern u. Geschw.

Freitag, 6. Januar

Erscheinung des Herrn – Kasper, Melchior, Baltasar

- 09:00 **LFS Hochamt** (B)
18:00 **FAU Hochamt** (A) f. Agnes Anhalt 3. JA, Eltern u. Schweltern u. Schwsohn; f. Alois u. Maria Anhalt geb. Höppner
19:00 **HBH Hochamt** (P)

Samstag, 7. Januar

Hl. Valentin, Raimund

- 13:00 **FAU Sternsingen**
18:00 **HBH Vorabendmesse** (B)

Sonntag, 8. Januar

Taufe des Herrn – Erhard

- 08:30 **FAU Hochamt** (B) f. Franz Fischer; f. Rosa Maria Bergmann
10:00 **LFS Hochamt** (B) 4-Wochenamt f. Gertrud Steinwachs; f. Leb. u. Verst. Fam. Joseph u. Elisabeth Richwien u. Josef u. Edith Scharf
13:00 **LFS Sternsinger**
13:01 **HBH Sternsinger**

Montag, 9. Januar

Eberhardt

- 08:00 **FAU Hl. Messe** (A) f. Paul u. Maria Berger

Dienstag, 10. Januar

- 08:00 **LFS Rosenkranz**
08:30 **LFS Seniorenmesse im EKH** (B)
16:00 **LFS Firmgruppe II.** im Pfarrhaus

Mittwoch, 11. Januar

Paulin, Johannes

- 17:00 **LFS Firmgruppe I.** im Pfarrhaus
18:00 **FAU Hl. Messe** (A) f. Julius u. Margaretha Anhalt u. So. Jakob
18:30 **FAU Firmgruppe III.** bei Klotz
20:00 **LFS Firmbegleiter** im Pfarrhaus

Donnerstag, 12. Januar

Hilda, Tatiana

- 12:45 **LFS Ewiges Gebet im EKH**
17:00 **LFS Hl. Messe im EKH** (B)

Freitag, 13. Januar

Hilarius

- 17:00 **LFS Hl. Messe im EKH** (P) f. Verst. Fam. Hildebrand u. Busse
18:00 **HBH Hl. Messe** (B)

Samstag, 14. Januar

Engelmar, Berno

- 18:00 **FAU Vorabendmesse** (A) f. Gretel Bolze JA; f. Eduard u. Maria Leister u. To. Leni

Sonntag, 15. Januar

2. Sonntag im Jahreskreis – Maurus, Konrad, Arnold

- 08:30 **HBH Hochamt** (P)
10:00 **LFS Hochamt** (B)

Montag, 16. Januar

Marzellus, Tillo

- 08:00 **FAU Hl. Messe** (A)

Dienstag, 17. Januar

Hl. Antonius, Beatrix

- 08:00 **LFS Rosenkranz**
08:30 **LFS Seniorenmesse im EKH** (B)
20:00 **LFS Elternabend Kom.**

Mittwoch, 18. Januar

Priska, Odilo, Regina

- 17:00 **LFS Hl. Messe im EKH** (P)
18:00 **FAU Hl. Messe** (A)

Donnerstag, 19. Januar

Marius

- 17:00 **LFS Hl. Messe im EKH** (B)
Freitag, 20. Januar
Freitag Hl. Fabian u. Sebastian
17:00 **LFS Hl. Messe im EKH** (P)
18:00 **HBH Hl. Messe** (B)

Samstag, 21. Januar

Hl. Agnes, Meinrad, Patroklos

- 09:00 **LFS Gemeinschaftstag EK**
18:00 **HBH Vorabendmesse** (B) f. Martha Montag 1. JA; f. Lorenz u. Erna Preiß

Sonntag, 22. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis – Vinzenz Pallotti, Vinzenz Mart.

- 08:30 **FAU Hochamt** (B) f. Fritz Leister
10:00 **LFS Hochamt** (B)
14:00 **FAU Taufgottesdienst** Lena Mock

Montag, 23. Januar

Heinrich Seuse, Idelfons, Hartmut

- 08:00 **FAU Hl. Messe** (A)

Dienstag, 24. Januar

Hl. Franz v. Sales, Vera

- 08:00 **LFS Rosenkranz**
08:30 **LFS Seniorenmesse im EKH** (P) f. Luzia Paul, Leb. u. verst. Angeh.

Mittwoch, 25. Januar

Pauli Bekehrung, Poppo

- 17:00 **LFS Hl. Messe im EKH** (P)
18:00 **FAU Hl. Messe** (A)

Donnerstag, 26. Januar

Hl. Timotheus u. Titus, Paula, Alberich

- 17:00 **LFS Hl. Messe im EKH** (B)

Freitag, 27. Januar

Hl. Angela Merici, Paul-Josef, Julian

- 17:00 **LFS Hl. Messe im EKH** (P)
18:00 **HBH Hl. Messe** (B)

Samstag, 28. Januar

Hl. Thomas v. Aquin, Karl, Manfred

- 18:00 **FAU Vorabendmesse** (A) f. Engelbert, Alois u. Hilda Kirchner

Sonntag, 29. Januar

4. Sonntag im Jahreskreis – Valerius, Radegunde, Gebhard

- 08:30 **HBH Hochamt** (B)
10:00 **LFS Hochamt** (B)

Montag, 30. Januar

Adelgund, Martina, Diethild

- 08:00 **FAU Hl. Messe** (A)

Dienstag, 31. Januar

Eusebius, Hemma

- 08:00 **LFS Rosenkranz**
08:30 **LFS Seniorenmesse im EKH** (B)

Evangelische Kirchengemeinde – Vermeldungen

» vom 1. bis 31. Januar 2012 | siehe auch: ev-kirche.lengenfeld-stein.de

08.01.2012

im Krankenhaus St. Elisabeth

9.00 1. Sonntag nach Epiphania
musikalischer Gottesdienst mit dem
Singkreis Großtöpfer und Heiligem
Abendmahl

22.01.2012

10.00 Uhr Eröffnung Bibelwoche zu
Psalmen
gemeinsamer Gottesdienst
Psalm 13 – Psalmen sind wie eine
Brücke

29.01.2012

in Großtöpfer

10.30 Uhr Abschluss Bibelwoche zu
Psalmen
mit Hlg. Abendmahl
Psalm 145 – Psalmen sind wie Musik

**Wir laden ein zu unseren
Gemeindeveranstaltungen!**

Ökumenische Bibelwoche

vom 22.01. bis 29.01.2012

– „Atem unseres Betens“ – **Nachdenken
über 7 ausgewählte Psalmen**

Montag – Freitag, 19.30 Uhr im
Gemeinderaum Großtöpfer

Montag

Psalm 27 Pfr. Brehm, Großtöpfer
Psalmen sind wie Sonnenaufgänge

Dienstag

Psalm 42 Pfrn. Bosse, Heiligenst.
Psalmen sind wie gute Freunde

Mittwoch

Psalm 71 Pfrn. Lüpke, Arensh
Psalmen sind wie Kleider

Donnerstag

Psalm 118 Br. Rolf, Hülfbensb.
Psalmen sind wie Türen

Freitag

Psalm 127 Pfr. Seitz, Geismar.
Psalmen sind wie eine Pause

Samstag, d. 28.01., 17.00 Uhr

Clubkino
Spielfilm: Im Winter ein Jahr, Dtschl. 2008,
ab 14 Jahren, Eintritt frei

**Neujahrsempfang der Ehrenamtlichen
auf Burg Bodenstein**

Sonntag, d. 22.01.2012, 15.00 – 18.00 Uhr
Dankeschön-Veranstaltung für alle
Ehrenamtlichen der Evangelischen
Kirchengemeinden im Eichsfeld.

Konfirmandenunterricht

Samstag, der 14.01.2012, 09.00 – 12.00 Uhr
in Eigenrieden, Start in Großtöpfer 8.30
Uhr

Frauenkreis Großtöpfer

Wir nehmen an der Bibelwoche teil.

Ökumenisches Friedensgebet

montags um 19.00 Uhr:
• Januar: Pfarrkirche St. Philippus und
St. Jakobus, Ershausen
• Februar: Pfarrkirche St. Ursula,
Geismar

Mitfahrmöglichkeit über Gärtnerei

Müller, Telefon 036082/48330

Bitte rufen Sie am Vortag an, wenn Sie zum
Gottesdienst kommen möchten!

*Mit der Jahreslosung für 2012 möchte ich Sie
herzlich grüßen:*

*Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den
Schwachen mächtig. (2. Kor 12,9)*

Ihnen allen ein gesegnetes Neues Jahr 2012!

Ihr Pfr. Brehm,
Paradiesweg 2, 37308 Großtöpfer,
Tel. 036082 - 81780, Fax: 036082 - 40303
E-Mail: johannesbrehm@online.de
<http://ev-kirche.lengenfeld-stein.de>



Ein kleines Dankeschön

Wieder geht ein interessantes und ereignisreiches Jahr zu Ende und es ist einmal mehr an der Zeit, mich bei allen meinen Kunden für das mir über all die Jahre entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken.

Ich möchte aber auch die Gelegenheit nutzen, um den seit geraumer Zeit kursierenden Gerüchten über eine Schließung der Josef-Apotheke oder einen Wegzug meinerseits entgegenzutreten. Wie schon die vielen Jahrzehnte zuvor wird die Josef-Apotheke selbstverständlich auch im nächsten Jahr weiter für ihre Kundschaft in der gewohnten Umgebung in der Schulstraße da sein, um Ihnen bei allen Fragen rund um Ihre Gesundheit zur Seite zu stehen.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und vor allem ein gesundes neues Jahr.

Vielen Dank

Christoph Graune

*Ich wünsche allen Kunden, Freunden
und Bekannten eine besinnliche
Weihnachtszeit und für das neue Jahr
Gesundheit, Glück und Erfolg.*

*Raumflair
Diana Strecker*

*Ein frohes Weihnachtsfest sowie viel
Glück und Gesundheit im neuen Jahr
wünschen wir allen Kunden.*

Blumenquelle

Dnh. M. Steinwachs

Hauptstraße 83

99976 Lengelfeld unterm Stein

Tel./Fax: 036027 / 7 02 28



*Natürlich sind wir auch im nächsten Jahr
mit unserem Angebot an Floristik und
Blumen aller Art für Sie da.*

WEIHNACHTSKONZERT

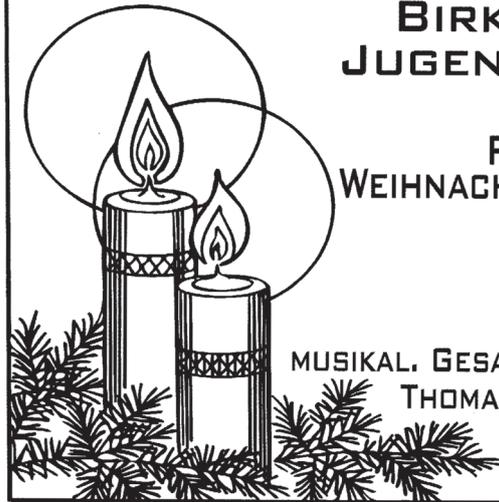
26.12.11
ST. BONIFATIUS LEINEFELDE
UM 17.00 UHR

*„Ein Licht
in dunkler Nacht“*

**BIRKUNGER
JUGENDCHOR**

**POPSONGS
WEIHNACHTSLIEDER
GOSPEL**

**ORGEL UND
MUSIKAL. GESAMTLEITUNG:
THOMAS FUHLROTT**



EINTRITT FREI • SPENDEN WERDEN ERBETEN

Allen meinen Kunden, Freunden, Bekannten
sowie allen Lengelfeldern und Gästen
wünsche ich
ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest und einen reibungslosen
Rutsch ins Neue Jahr!

Noch kein Geschenk???

Wie wäre es mit einem Gutschein?
Auch noch in letzter Minute!



Natur + Kosmetik Studio - Lydia Scharf - Schulstr. 18 - 99976 Lengelfeld/Stein - Tel.: 03 60 27 / 7 88 98

Impressum

Das Lengenfelder Echo erscheint monatlich und kann im Jahres-Abonnement für 24 Euro/Jahr frei Haus über die Gemeindeverwaltung bezogen werden. Bei Postversand fallen zusätzliche Versandkosten an.

Artikel senden Sie bitte an echo@lengelfeld-stein.de. Redaktionsschluss ist der 10. des Vormonats.

Herausgeber:
Gemeindeverwaltung Lengelfeld unterm Stein, Hauptstr. 67, 99976 Lengelfeld/Stein

Druck:
Karl Sons GmbH, Vor dem Westtor 1, 99947 Bad Langensalza

Redaktion/Verlag:
HeimatStudio Medien-Dienste GbR, Hauptstr. 59, 99976 Lengelfeld unterm Stein

Verantwortlich (i.S.d.P.):
Stefan Hildebrand, Oliver Krebs, André Scharf (Anschrift d. Redaktion)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge sind keine redaktionellen Meinungsäußerungen. Für die Inhalte solcher Beiträge sind allein die jeweils angegebenen Verfasser

verantwortlich. Über die zu veröffentlichenden, externen Beiträge entscheidet allein die Gemeindeverwaltung.

Trotz Abonnement stellt das Lengenfelder Echo für die Gemeinde einen erheblichen finanziellen Aufwand dar. Ihre Spende ist daher auf einem der folgenden Konten der Gemeindeverwaltung gern willkommen:

VR-Bank Westthüringen eG
Konto-Nr.: 4033680, BLZ: 82064038
Sparkasse Unstrut-Hainich
Konto-Nr.: 0586000186, BLZ: 82056060
Verwendungszweck:
Lengelfelder Echo

Herzlichen Glückwunsch in Lengendorf unterm Stein! Geburtstage im Januar 2012

2. Januar

Katharina Schröder (73)
Hauptstraße 131

5. Januar

Ernestina Sonntag (79)
Schlossweg 5

7. Januar

Hildegard Hardegen (80)
Keudelsgrasse 20

8. Januar

Rosemarie Brandt (82)
Bahnhofstraße 37

14. Januar

Günther Arnold (69)
Schlossweg 9
Peter Stöber (69)
Bahnhofstraße 41a

16. Januar

Rosa Hedderich (76)
Bahnhofstraße 11
Agnes Kruse (88)
Hauptstraße 32

18. Januar

Erika Claußen (81)
Schulstraße 1

19. Januar

Maria Döring (76)
Hauptstraße 100

21. Januar

Juliana Lorenz (73)
Hauptstraße 30
Josef Schollmeier (82)
Kirchberg 12

24. Januar

Irene Groß (87)
Bischofstein 1
Agnes Hartmann (70)
Bahnhofstraße 36
Wilhelm Hedderich (87)
Schaffhof 1

26. Januar

Gertrud Wacker (87)
Hauptstraße 82

27. Januar

Helga Koch (67)
Hauptstraße 19

31. Januar

Elfriede Hildebrand (80)
Kirchberg 15
Helga Wichmann (89)
Am Heinzrain 8

Herzlichen Glückwunsch in Hildebrandshausen! Geburtstage im Januar 2012

2. Januar

Ingeborg Blümel (70)
Hauptstraße 32

21. Januar

Gerhard Gerwald (80)
Hauptstraße 59
Sieglinde Walther (75)
Martinsgasse 7

24. Januar

Erwin Oberthür (68)
Hauptstraße 68

26. Januar

Richard Oberthür (71)
Hauptstraße 68

31. Januar

Dorothea Anhalt (76)
Hauptstraße 99

Was ist los in Lengendorf? Januar 2012

Sonntag, 22. Januar 2012

Wanderverein: Rundwanderung mit Einkehr (Luttergrund – Effelder Stieg – Effelder – Luttergrund), Wanderleitung: G. Wolf. Abfahrt: 13.00 Uhr

Gebetsmeinung des Hl. Vaters im Januar 2012

Wir beten, dass Opfer von Naturkatastrophen den beim Wiederaufbau des eigenen Lebens notwendigen geistlichen Beistand und genügend materielle Hilfe erhalten.

Wir beten, dass Christen bei der Friedensarbeit den Namen Christi unter allen Menschen guten Willens bezeugen.

Gottesdienste im ZDF Januar 2012

Sonntag, 1. Jan., 9:30 Uhr (evang.)
Dresden, Frauenkirche

Sonntag, 8. Jan., 9:30 Uhr (kath.)
Augsburg

Sonntag, 15. Jan., 9:30 Uhr (evang.)
Istanbul, Kreuzkirche

Sonntag, 22. Jan., 9:30 Uhr (kath.)
Wien

Sonntag, 29. Okt., 9:30 Uhr (evang.)
Potsdam, Friedenskirche

Das historische Bild des Monats Schloss Bischofstein im Februar 1908

Die Bischofsteiner Bildchronik, ein umfangreiches Fotoalbum, das aller Wahrscheinlichkeit nach vom Gründer der Internatsschule – Gustav Marseille – zusammengestellt wurde, vereint die frühesten fotografischen Aufnahmen Lengendorfs, die heute noch in zusammenhängender Form existieren.

Neben einer Vielzahl an Abbildungen, die das Internatsleben vom Anbeginn (ab 1908) dokumentieren, finden sich auch immer wieder Gesamt- oder Teilansichten Lengendorfs in der Chronik, die vor allem Aufschluss über die damalige Bebauungssituation und den Zustand der einzelnen Straßen und Wege geben. Der überwiegende Teil dieser professionell erstellten Ortsaufnahmen wurde nachweislich durch den Eschweyer Fotografen Oscar Tellmann erstellt. Hierüber gibt das markante Urheberemblem

auf der Rückseite der jeweiligen Fotografie Aufschluss. Es ist davon auszugehen, dass der Fotograf Tellmann durch den Internatsleiter Marseille selbst damit beauftragt wurde, die Schulanstalt und ihre Umgebung in dieser frühen Phase bzw. Gründungszeit zu dokumentieren. Analog hierzu erstellte Tellmann komplette Fotoserien weiterer Gebäude und Institutionen (als ein zusätzliches Beispiel sei hier das Rittergut Keudelsgrasse angeführt).

Auch die vorliegende Fotografie, welche die Rückseite dieser Ausgabe zielt, geht auf Oscar Tellmann zurück und ist Teil einer winterlichen Fotoserie, die laut Beschriftung im Februar 1908 erstellt wurde. Das zu betrachtende Foto zeigt die Internatsschule und den darüber liegenden Schlossberg aus südlicher Richtung. Landschaft und Gebäudeteile liegen tief verschneit in win-

terlichem Dämmerlicht und verleihen der Fotografie einen beinahe märchenhaften Charakter. Ein besonderes Detail, welches zugleich Bewegung in die winterliche Szenerie bringt, lässt sich am unteren linken Bildrand ausmachen. Eine Pferdeokutsche, aus Richtung Hagemühle bzw. Geimar kommend, bewegt sich auf das Lengendorfer Unterdorf zu.

Für die Benutzung der Bischofsteiner Bildchronik bedankt sich die Redaktion erneut bei Hans-Georg Hildebrand.

Oliver Krebs

SOZIALVERBAND
VdK Hessen-Thüringen
Ortsgruppe "Unterm Stein"

*Wir wünschen unseren Mitgliedern,
ihren Familien, allen Freunden und Bürgern
der Orte Struth, Eigenrieden, Faulungen,
Hildebrandshausen und Lengendorf u. Stein
ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest.
Für das neue Jahr wünschen wir allen viel Glück,
Gesundheit und Schaffenskraft.*



DAS HISTORISCHE BILD DES MONATS

BLICK ZUM VERSCHNEITEN SCHLOSSBERG MIT DER INTERNATSSCHULE BISCHOFSTEIN UM 1910

© Fotograf: Oscar Tellmann, Eschwege

